mmBE Rundbrief

Mitteilungen des Vereins der Museen im Kanton Bern Nr. 57 – Juni 2016

Rückblick auf die 15. mmBE Mitgliederversammlung und Jahrestagung
Auf Spurensuche im sonnigen Langnau
Seiten 3-4

3. September 2016: mmBE Fachexkursion «Positionierung & Angebotsentwicklung»
Zukunftsmusik in Schwarzenburg
Seiten 5- 6

mmBE Akzent: Dorfmuseum alter Bären Konolfingen
Gesteigerte Attraktivität und Qualität dank mmBE Akzent
Seiten 7- 8

mmBE Akzent – Schloss Thunstetten
Museumstrakt eröffnet
Seite 9

Zum Beispiel: Séquences pédagogiques au Musée de Morat
Enquêtes au musée
Seiten 10

Hinweise mmBE
Seiten 12-14

Hinweise VMS / ICOM
Seite 15

3. September 2016: mmBE Fachexkursion «Positionierung & Angebotsentwicklung»

Zukunftsmusik in Schwarzenburg

Diverse mmBE Museen sind aktuell daran, sich ein schärferes Profil zu geben, sich neu auszurichten, zu positionieren und entsprechende Angebote zu entwickeln. Unter ihnen auch das Regionalmuseum Schwarzwasser in Schwarzenburg, Ziel unserer Fachexkursion vom 3. September. Für die professionell begleitete Ausarbeitung einer Zukunftsstrategie konnte sich das Museum einen Impulsbeitrag des Amts für Kultur sichern. Wir erhalten Einblick in das angelaufene Projekt und gehen den Schlagworten der Positionierung und Angebotsentwicklung am konkreten Beispiel nach.

Der Museumsverein besteht seit 1979, als er durch eine Schenkung in den Besitz des heutigen Museumsgebäudes kam. Das Haus selbst stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurde 1989 für die Bedürfnisse des Museumsbetriebs umgebaut und renoviert. Im Mai 1990 konnte das Regionalmuseum Schwarzwasser eröffnet und das Ausstellungsgut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Verein wird heute von knapp 300 natürlichen und juristischen Mitgliedern aus der Region unterstützt. Der Vorstand, der viele operative Aufgaben übernimmt, das bisherige Ausstellungsteam und die rund 15 Aufsichtspersonen arbeiten alle ehrenamtlich. Allein 2015 waren es über 1'800 Einsatzstunden. Fünf geschulte Guides ergänzen das Team und sind für Gruppen- und Schulführungen zuständig.

Seit Beginn ist es das Ziel des Museums, Objekte und Dokumente aus der Region Schwarzwasser zu sammeln, zu bewahren und auszustellen. Die Sammlung umfasst aktuell über 4'000 Objekte aus der Region, darunter archäologische Funde, sowie Objekte zum Jakobsweg, zur Ruine Grasburg und zur Frühzeit des Tourismus.

Im Museumsgebäude befindet sich zudem die regionale Dokumentations- und Archivstelle. Über einen Katalog erschlossen, sind hier Dokumente, Papiere und Bilder von historischem Wert über das Gebiet zwischen Sense und Längenberg öffentlich zugänglich.

Die Ausstellungsfläche des Museums beträgt rund 330 m². Die Dauerausstellungen wurden über die vergangenen Jahre mehr und mehr durch die grösser werdenden, jährlichen Sonderausstellungen verdrängt. Nach der aktuellen Sonderausstellung «Natur bi üs» wird – abgesehen vom Kellerraum – keiner der Räume mehr bespielt sein. Ein guter Zeitpunkt also, sich über die künftige Ausrichtung und Positionierung Gedanken zu machen.

Nach 25 Betriebsjahren gibt es aber noch weitere Anstösse, sich bewusst mit der Zukunft auseinanderzusetzen. Die erfreulicherweise grosse Zunahme an Besucherinnen und Besuchern brachte den ehrenamtlichen Betrieb an seine Grenzen. Gleichzeitig fehlt der Nachwuchs und die sinkenden Gemeindebeiträge stellen die Finanzierung in Frage. Ein Umdenken oder Neudenken ist angezeigt. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen:

- Wie präsentiert und positioniert sich das Museum in Zukunft?
- Wie kann sich das Museum finanziell breiter abstützen?
- Wie geht das Museum mit seinem Erfolg und den wachsenden Besucherzahlen um?
- Wie kommt der Vorstand zu neuen Mitglieder?

Natur bi üs –
Wo der Hirsch röhrt und die Hummel brummt!

Der Verein Natur- und Heimatschutz Schwarzenburgerland und das Regionalmuseum Schwarzwasser nehmen die aktuelle Ausstellung zum Anlass, die Natur im Allgemeinen und die Natur «bi üs» im Speziellen zu feiern. Feiern Sie mit und erfahren Sie, welche verborgenen Wunder, kleinen Schätze und vielfältigen Lebensräume unsere einmalige Umgebung übers Jahr zu bieten hat!

Regionalmuseum Schwarzwasser
Leimern 5, 3150 Schwarzenburg
www.regionalmuseum.com

8. Mai bis 20. November 2016
Sonn- und allgemeine Feiertage
von 14-17 Uhr, für Gruppen
jederzeit auf Voranmeldung

Für die Bearbeitung dieser Fragen suchte sich der Vorstand professionelle Unterstützung und bewarb sich mit dem von Simon Schweizer geleiteten Projekt «Zukunftsstrategie» erfolgreich um einen Impulsbeitrag des Amts für Kultur.

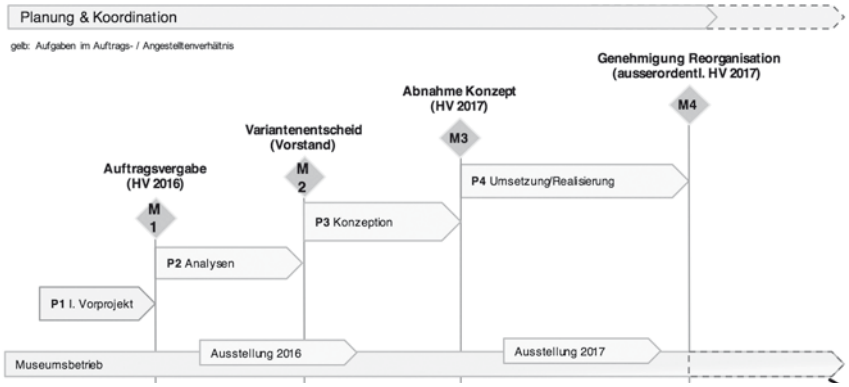
Das Projekt zielt auf die Entwicklung einer Strategie für die künftige Ausrichtung und den Betrieb des Museums. Auf zwei Jahre angelegt, befasst sich das Projekt mit den folgenden, von Projektleitung und Vorstand gemeinsam festgelegten Aufgabenfeldern:

- Museumsprofil: Das Regionalmuseum Schwarzwasser will das grosse regionale Potenzial nutzen und sich als Museum für die ganze Region präsentieren und positionieren.
- Organisation: Die Gemeinden der gesamten Region sollen organisatorisch stärker integriert werden. Durch die Erweiterung des Bezugsgebiets sollen auch weitere Vereins- und Vorstandsmitglieder gewonnen werden.
- Finanzierung: Leistungsverträge mit allen Regionsgemeinden sollen das Museum finanziell breiter abstützen.
- Sammlungsstrategie: Eine Sammlungsstrategie mit klarem Regionalbezug erlaubt es dem Museum, gezielt für seine Bedürfnisse zu sammeln.
- Ausstellungsplan: In welcher Form Sonderausstellungen in Zukunft durchführbar sind und welchen Stellenwert die Sammlung in neuen (Sonder-)Ausstellungen haben soll, ist zu klären.
- Marketing: Das Museum sucht verstärkt die Kooperation mit gleichgesinnten Partnern (z. B. Naturpark Gantrisch und Bibliothek Schwarzenburg).

Zur Unterstützung und Beratung des Vorstands wird ein Beirat aus regionalen und kantonalen Interessensvertreter/innen, Kooperationspartner/innen und ausgewählten Museumsfachleuten aufgestellt. Gleichzeitig und längerfristig sollen die bestehenden Netzwerke und Kontakte in der Region (z. B. Naturpark Gantrisch) und im Kanton (z. B. mmBE) intensiver genutzt werden.

In einer ersten Phase werden der Problem- und der Zielkatalog genauer definiert und Alternativen geprüft. Erste, einfache Massnahmen werden separiert und sogleich realisiert. Anschliessend wird ein neues Museumskonzept erarbeitet und schliesslich umgesetzt. Ziel ist es, die neue Organisationsstruktur und Leistungsverträge auf 1.1.2018 in Kraft treten zu lassen.

Simon Schweizer,
Projektleiter Zukunftsstrategie



Tagesprogramm
3. Sept. 2016 | Schwarzenburg

ab 9.15 Uhr
Eintreffen, Kaffee und Züpfe in der Aula des Oberstufenzentrums Schwarzenburg

9.45-10.00 Uhr
Begrüssung durch Vereinspräsident Ruedi Krebs und mmBE

10.00-10.45 Uhr
Positionierung. Zukunftsstrategie des Regionalmuseums
Simon Schweizer, Projektleiter Zukunftsstrategie

10.45-12.15 Uhr
Angebotsentwicklung. Beispiele regionaler Zusammenarbeit
Podiumsgespräch mit Ruedi Krebs, Vertreter Museumsteam, Vertreter/in Naturpark Gantrisch und anderen Partnern

12.30 Uhr
Gemeinsames Mittagessen im Gasthof Bühl

14.00-15.30 Uhr
Rundgang: Vorbei an Schloss und Tätschdachhaus bis zum Museum. Besichtigung der aktuellen Ausstellung «Natur bi üs»

ab 15.45 Uhr, Ausklang

Teilnahmekosten inkl. Unterlagen und Mittagessen: CHF 40 für mmBE Mitglieder, CHF 70 für Gäste

Anmeldung bis 26. August 2016
Online auf www.mmbe.ch, mit beiliegendem Talon oder per Mail an: info@mmbe.ch